Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 282 (2003)

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gegen Einbürgerungen

Der Kalendermann ist eher zurückhaltend beim Notieren von kommunalen Abstimmungsvorlagen. In zwei Fällen konnte er freilich den Griffel nicht beiseite legen. In beispielloser Einmütigkeit hatten die Bühlerer und Gaiser Stimmberechtigten Einbürgerungsgesuche abgeschmettert. Auslöser schien insbesondere die momentane Stimmung nach den Anschlägen in Amerika gewesen zu sein. In Bühler wurden alle vier, in Gais acht von neun Gesuchen für Einbürgerung klar abgelehnt. Unter dem Titel «Grund zur Scham», schrieb der Chefredaktor der Appenzeller Zeitung in einem Kommentar: «Was am Wochenende in den Gemeinden Bühler und Gais in Sachen Einbürgerungen geschah, gereicht der so oft beschworenen liberalen und offenen Grundhaltung der Ausserrhoder alles andere als zur Ehre, ja ist Grund zur Scham. Gut möglich, dass das noch ein nationales Echo haben wird, das viele gut gemeinte Bemühungen in Sachen Image und Standortmarketing einer auf positive Ausstrahlung angewiesenen Randregion erheblich zurückwirft. Wer integrationswilligen und -fähigen Leuten nur aufgrund der Endung eines Familiennamens nach Jahrzehnten klaglosen Aufenthalts bei uns keine Chance für den Schweizer Pass gibt, der gerät zwangsläufig in den Sympathie-Dunstkreis des Rassismus. Demokratie ist nicht einfach ein Ventil, sich (teilweise verständlichen) Frust von der Seele zu stimmen, sondern bedingt auch eine minimale rationale Auseinandersetzung mit dem Thema, setzt einen Hauch Fairness voraus. Dann wären Gais und Bühler in dieser menschenverachtenden Pauschalität nicht passiert».

Expo 02 – mit Appenzellern

Die diesjährige Ausgabe des Appenzeller Kalenders widmet der schweizerischen Landesausstellung besondere Beiträge. Die beiden Appenzeller Halbkantone begingen ihren Kantonaltag gemeinsam mit Neuenburg bereits Ende Mai, nur einige Tage nach der Eröffnung. Musik verschiedenster Stilrichtungen standen im Mittelpunkt des Appenzeller Kantonaltags an der Expo.02 vom 25./26. Mai in Neuenburg. Das Spektakel unter dem Titel «Araine» war mehr als die Verbindung der Kürzel AR, AI und NE. «Araine» war als Arena über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg zum Begegnungsort für Menschen aus dem Appenzellerland und aus Neuenburg geworden. Im Mittelpunkt stand ein Musikprojekt von Noldi Alder aus Urnäsch, das typische Musik aus den beteiligten Kantonen vereinigt. Gross war auch das musikalische Abendangebot für die Bevölkerung, das von Volksmusik über Jazzkonzerte bis zum «Rock öber de Röschtigrabe» reichte. Aus Anlass des Kantonaltags fanden Schul-Austauschprogramme statt. 80 Klassen mit gegen 1600 Schülerinnen und Schülern aus allen drei Kantonen hatten Interesse gezeigt und sich dazu angemeldet.

HIRSCHEN WALD
- Komfortable Zimmer
- Heimeliges Restaurant
- Eigene Bäckerei
- Gepflegte Räumlichkeiten für Gesellschaften

Familie W. Mettler-Meya
9044 Wald AR
Telefon 071 877 11 46

BÜRGE + HANKE AG Urnäsch
Telefon 071 364 12 30
- Installationen
- Reparaturservice
- Planung
- Beratung

Sanitär • Heizung